

Zuckersammlung für das Gasthaus

Der Martener Martinsumzug war Auftakt für eine besondere Spendenaktion.

Marten. Rund 500 Kinder und Erwachsene nahmen am Samstag am St.-Martinsumzug in Marten teil. Die Traditionsveranstaltung war gleichzeitig der Auftakt einer besonderen Sammelaktion für die Dortmunder Wohnungslosen-Initiative „Gasthaus statt Bank“: Ab sofort bis zum 7. Dezember können Bürger aus Marten und anderen Orten Zucker spenden, am besten Würfelzucker. Zucker gilt nämlich als winterlicher Energielieferant, und in Würfelform können die Wohnungslosen ihn gut in ihre Hosen- oder Jackentasche stecken.

Weil an St. Martin das Teilen in den Fokus gerückt wird, wurde an diesem Tag die Spendenaktion des Martener Forums gestartet. Auch Pfarrer Christian Höfener-Wolf warb während des

St.-Martins-Gottesdiensts dafür. Anschließend führte der Zug vom Kirchplatz der Evangelischen Kirche am Bärenbruch zum Schützenplatz hinter dem Westfälischen Schulmuseum. Dort gab es Bratwurst, Glühwein und Kakao. Die Martinslegende wurde an der Katholischen Kirche am Sadelhof aufgeführt.

Die Zuckerspende wird am 8. Dezember während des Nikolausmarktes „Marten im Advent“ an Katrin Lauterborn von der Wohnungslosen-Initiative überreicht. Zucker-Sammelstationen sind: die Kirchen vor und nach den Gottesdiensten, die Familienzentren an der Haumann- und Schulte-Heuthaus-Straße, die Pfarrbüros am Bärenbruch und Sadelhof, die Apotheken und die Caritas-Kleiderkammer. *Dön*



Während des St.-Martin-Gottesdienstes warb Pfarrer Höfener-Wolf für die Zuckersammlung.

FOTO SCHÜTZE